



d'Bloos Band: »Un Plaisir à Partager«; Ego-ton / EGO01510

Musik teilen macht Freude

Dass sich über die Jahre auch im Elsass in Frankreich eine recht aktive Blasmusikszene entwickelt hat, dürfte sich inzwischen herumgesprochen haben. Und zu dieser Szene gehört auch »d'Bloos Band«, die im Großraum Straßburg beheimatet ist. Ein recht interessantes Blasmusikprogramm legt die »Bloos Band« mit ihrer ersten CD »Un Plaisir à Partager« vor. Übersetzt heißt dieser CD-Titel »Eine Freude zu teilen«. Und dass es den elf Elsässer Musikanten zudem auch eine Freude ist zu musizieren, hört man der CD an. In dieser bunten Blasmusikmischung finden sich einerseits Gassenhauer wie die »Südböhmische«, »Hinter der Garage« oder der »Böhmische Traum« – andererseits aber auch Titel, die das Zeug haben, einmal Klassiker zu werden, wie zum Beispiel »Zwei lustige Vögel« von Gerald Servit, »Faszination Blasmusik« von Klaus Rustler, »Der Buchfink« von Christophe Leicht oder »Elenis Träume« von Michael Mahalek. Ergänzend zum traditionellen Blasmusikprogramm erklingt Swing mit »New York, New York« oder, etwas weiter hergeholt, der »Alte-Kameraden-Swing«. Und auch »Please don't shoot the Trombone Players« fügt sich nahtlos in das Blasmusik-Unterhaltungsprogramm der »Bloos Band« ein. Zeitweise hat man das Gefühl, dass so manche Stelle, die man zackiger im Ohr hat, hier zu weich gespielt wird. Das mag vielleicht daran liegen, dass auch die französische Sprache eher weich klingt. Aber diese etwas sanftere Tonsprache ist blasmusikalisch auch gar kein Problem, sondern Geschmackssache. Andere Länder – andere Sitten. sti

